

Insider

der Estermann Bau Gruppe 1/07



Adrian Häfeli
Stv. Geschäftsführer
Estermann Bau-
unternehmung AG

Unser Handwerk – Ihr Mehrwert.

Bestehende Gebäude umbauen, umnutzen, umorganisieren oder erweitern stellt für Bauherren, Architekten und Unternehmer eine grosse Herausforderung dar.

Einerseits geht es darum, den Wert der bestehenden Bausubstanz zu erhalten; andererseits sollen Liegenschaften oder Liegenschaftsteile neuen, akzentuierten bzw. zeitgemässen Nutzungszwecken zugeführt werden.

Dafür ist innerhalb der Estermann Bau Gruppe der Bau-Service mit qualifizierten Fachleuten zuständig. Es gilt, Bestehendes mit Neuem in Einklang zu bringen.

Bei Veränderung der bestehenden Gebäudestruktur können unvorhergesehene Situationen auftauchen, auf welche situativ reagiert werden muss: Das Objekt muss unter Umständen immer wieder neu «gelesen» werden, um damit die Planung an den tatsächlich vorgefundenen Zustand anpassen zu können. Lesen Sie dazu die Ausführungen von Roman von Matt im Zusammenhang mit der Restaurierung des mittelalterlichen Gebäudes St. Urbanhof, Sursee, auf der nächsten Seite.

Um die oftmals komplexen Vorgaben bei grösseren Projekten erfüllen zu können, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen der Bauherrschaft, dem Architekten und den Unternehmern eine wichtige Voraussetzung. Von Planern und Unternehmern wird ein hohes Mass an Fachkompetenz erwartet.

Auch bei kleineren Objekten, wie beispielsweise einem Küchen- oder Badezimmerumbau, besteht seitens der Bauherrschaft eine spezielle Erwartungshaltung. Oft sind umzubauende Gebäude während der Bauzeit bewohnt und sollen, zumindest partiell, genutzt werden können. Emissionen und Verschmutzungen sind so gering wie möglich zu halten. Auch bei solchen Bauvorhaben sind ein gut organisierter Bauablauf und ein darauf sensibilisiertes, gut eingespieltes Handwerkerteam ausschlaggebend für den erfolgreichen Umbau und die Zufriedenheit der Bauherrschaft.

*Schalen einer Stützmauer:
Nikoll Nrecaj, Bruno Kurmann*

Vermessungsarbeiten: Andreas Hurni



estermann



Estermann
Bauunternehmung AG
Wassergrabe 6
6210 Sursee
Tel. 041 926 35 00
Fax 041 926 35 10
info@estermann.ch
www.estermann.ch

Holzbau
Bauunternehmung
Generalunternehmung
Gipsunternehmen

Service für Liegenschaften.



Roman von Matt

Wey Architekten AG, Münsterplatz 1, 6210 Sursee

ARGE Wey Architekten AG und Masswerk AG

St. Urbanhof, Sursee: Vom Mittelalter in die Zukunft

Welche Anforderungen stellt eine Restaurierung wie die des St. Urbanhofs an die Beteiligten?

R. von Matt: Gefragt nach den Schlüsselqualifikationen im Zusammenhang mit einer Restaurierung der Grössenordnung St. Urbanhof ist wohl an erster Stelle die Flexibilität aller Beteiligten zu nennen. Der ausführende Unternehmer muss mit «Unvorhersehbarem» genauso umgehen können wie die Planer und der Auftraggeber. Denn Restaurierungen sind vor Überraschungen nicht gefeit. Aufseiten der Unternehmen setzt dies eine hohe Leistungsbereitschaft sowie handwerkliches Können und Geschick voraus. Dies verlangt nach gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeitern, welche im Team funktionieren und auch mal bereit sind, einen Extraeinsatz zu leisten. Demgegenüber steht der Auftraggeber, welcher mit seinem Entschluss zum Bau die Bereitschaft zum Risiko beweist und damit eine grosse Verantwortung übernimmt. Dies wiederum kann er nur, wenn er von einem Planerteam optimal beraten und unterstützt wird. Aufseiten der Planer ist damit Erfahrung und die Bereitschaft zu Kompromissen gefragt. Wer ist an einer Restaurierung wie der des St. Urbanhofs beteiligt?

R. von Matt: Aufgrund der Herangehensweise und der Komplexität der Aufgabe sind an einer Restaurierung ein etliches Mehr an Planern, Handwerkern und Unternehmen beteiligt als an einem Neubau der gleichen Grössenordnung. Angefangen beim Akkordmaurer bis zum Zimmermann sind es an die 40 verschiedene Arbeitsgattungen, die zum Zuge kommen. Um ein Objekt in dieser Grössenordnung nach den Grundsätzen der Denkmalpflege zu restaurieren und damit für die Nachwelt zu erhalten, wird höchste handwerkliche Qualität gefordert. Beurteilen, ob ein Bauteil erhalten und restauriert werden kann oder ob ein Ersatz angezeigt ist, kann nur, wer sein Handwerk gelernt hat und die entsprechende Erfahrung mit sich bringt.

Welches sind die Erwartungen an die beteiligten Unternehmer aus Sicht der Bauleitung?

R. von Matt: Es ist Aufgabe der Bauleitung, ein Heer von Beteiligten zu koordinieren und in einen vernünftigen Ablauf zu bringen. Die hohe Anzahl der Beteiligten, das oft enge Umfeld auf den Baustellen, Kosten- und Termindruck sowie weitere Einflussfaktoren sorgen für eine anspruchsvolle und komplexe Aufgabenstellung. Bringt ein Unternehmen als Grundvoraussetzung Termintreue, gepaart mit einer hohen Leistungsbereitschaft und einer entsprechenden Kapazität mit, besteht ein solides Fundament für eine erfolgreiche Projektabwicklung. Im heutigen wirtschaftlichen Umfeld bedeutet dies, eine einwandfreie Arbeitsvorbereitung und -organisation vorzunehmen. Wird diese Aufgabe von den Unternehmen nicht wahrgenommen, wirkt sich diese Unterlassung negativ auf die Arbeit der Handwerker am Bau aus. Dies führt dort zu Frust und Unlust. Keine guten Voraussetzungen, wenn eine qualitativ hochstehende Arbeit entstehen soll. Zumal dies in einem Umfeld geschieht, in dem aufgrund der baulichen Rahmenbedingungen ohnehin ein grosses Mass an Einsatzwillen und Flexibilität vorausgesetzt wird.



St. Urbanhof, Zustand vor der Restaurierung



Verspriessung und Neubau des Zwischenbaues



Nach der Restaurierung und nach der Erstellung des neuen Zwischenbaues



St. Urbanhof: Grabarbeiten und Unterfangungen im «aufgehängten» Gebäude



Betontreppe mit Glas

Restaurierung

Restaurierung St. Urbanhof, Sursee

Der ursprüngliche Bau dürfte im Jahr 1256 erstellt worden sein. Der Nachfolgebau wurde 1596/97 erstellt und vom Kloster St. Urban als Amtshof genutzt. Es folgten weitere Um- und Ausbauten. Um 1910/11 entstand das Treppentürmchen.

Heute ist der St. Urbanhof im Besitz der Stiftung «sankturbanhof». Aus ihm entsteht ein Museum für aktuelle Kunst und Historie.

Umbau

Umbau Pavillon E, St. Urban

Bauherr: Art St. Urban,
Heinz Aeschmann, Zofingen
Architekt: W. Jud Architektur AG,
Dorfstrasse 13, 6264 Pfaffnau



Sichtbetondetail der Pergola

Anbau

Pergola und Wintergarten

Bauherr: Familie Kramis-Walthert, Sempach

Architekt: René Pahl, dipl. Architekt HTL,
Geissensteinring 41, 6005 Luzern



Anbau Wintergarten mit Pergola

Brandschutz, Bauverstärkung



Jakob Stocker: Brandabschottung; Abschotten von Rohrdurchführungen in Neu- und Umbauten



Klebebewehrung: Verstärkung bestehender Decken mit Carbonfaserlamellen

Umbau

Badezimmer/ Dusche

Bauherr: L. und R.
Bachofner, St. Erhard

Innenarchitektur:
Raum Form GmbH,
Franz Bieri, Zellmoosstrasse 51,
6210 Sursee



Umbau Badezimmer und Dusche in einem Einfamilienhaus

Das aktuelle Projekt

Umbau und Erneuerung Krankenhaus Lindenfeld, Suhr

Das Krankenhaus Lindenfeld wird über alle 8 Stockwerke erneuert und umgebaut. Auf der Südseite wurden neue Aufenthaltsräume angebaut. Das ganze Projekt wird in 2 Etappen ausgeführt, wobei je eine Hälfte des Gebäudes während des Umbaus genutzt und bewohnt wird.



Krankenhaus Lindenfeld: 1. Umbauetappe

Bauherr: Gross Generalunternehmung AG, Kirchgasse 7, 5200 Brugg

Architekt: König Hohl Architekten AG, Aarauerstrasse 101,
5015 Niedererlinsbach

Küchen-, Wohnzimmerumbau

Bauherr: Familie Kunz-Hunkeler, Oberkirch

Umbau



Umbau Küche und Wohnzimmer in einem Zweifamilienhaus

Die goldene Kelle

Mit der goldenen Kelle ehrt die Bauunternehmung AG Mitarbeitende oder Teams für besondere Leistungen. Die siebzehnte goldene Kelle erhält Hansruedi Mühlebach, Vorarbeiter. Er hat mit seinen Leistungen wesentlich dazu beigetragen, die Baustellen Striebig, Littau und Spital Sursee, bei denen hohe und komplexe Anforderungen bestanden, erfolgreich durchzuführen.



Hansruedi Mühlebach

Neuer Kadermitarbeiter

Estermann Gipserunternehmen AG
Ab 1. März 2007 ergänzt Adriano Scardino, Bereichsleiter Umbauten/Kundendienste das Kader des Gipserunternehmens.

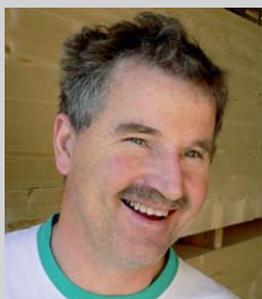


Adriano Scardino

Dienstjubiläen

30 Jahre: Othmar Meier, August 2006 (s. Mitarbeiter des Jahres)

Am 13. Dezember 2006 feierte **Hanspeter Häfliger** sein 30-jähriges Dienstjubiläum. Als kompetenter, fleissiger und interessierter Polier und Verantwortlicher der Abbundanlage hat er sich während all der Jahre stets für die Estermann Holzbau AG eingesetzt. Seine angenehme Art und sein grosses Fachwissen werden ausserordentlich geschätzt. Wir gratulieren zum nicht alltäglichen Jubiläum und danken herzlich für den unermüdlichen Einsatz und die Betriebstreue.



Hanspeter Häfliger

25 Jahre: Simon Kaufmann hat im August 1982 bei uns als Maurerlehrling die Ausbildung begonnen. Im Jahr 1992 hat er sich zum Vorarbeiter und 1995 zum Polier ausbilden lassen. Heute führt Simon Kaufmann vor allem anspruchsvolle Baustellen, die vorwiegend in Sichtbeton gestaltet sind, aus. Wir schätzen seine saubere und genaue Arbeitsweise sehr.



Simon Kaufmann

1982 wurde **Hans Winiker**, Absolvent der Bauschule Aarau, von Otto Estermann eingestellt. Als junger Bauführer betreute er mit geschickter Hand und Sorgfalt den Neubau Hostettler AG in Sursee sowie viele weitere Projekte wie Kaiserhäuser, Altersheim Sursee, Zentrallager Ottos.

1990 wurde Hans Winiker zum Abteilungsleiter der Bauunternehmung befördert. Mit ihm wuchs die Bauunternehmung zur mittelgrossen, überregionalen, auf Hochbauten spezialisierten Baufirma mit über 50 Mio. Franken Umsatz und 165 Mitarbeitenden. Seit 2004 führt er als Geschäftsführer die Geschicke der Estermann Bauunternehmung AG sehr erfolgreich.

Als Teamplayer und Motivator gelingt es Hans Winiker immer wieder, seine Mitarbeitenden zu Höchstleistungen anzuspornen und neue Kunden zu gewinnen und zufriedenzustellen.



Hans Winiker, 3. Mai 2007

20 Jahre: Andreas Bättig, September 2007; Safet Hadzikamber, April 2007; Dragutin Mihalic, Juni 2007; Hansruedi Mühlebach, August 2007; Milivoje Vujic, September 2006; Valentin Wagner, August 2007

15 Jahre: Tenisch Bruno, März 2007

10 Jahre: Bruno Amgarten, Juli 2007; Peter Bucher, Oktober 2006; Adrian Häfeli, April 2006; Hubert Hecht, Februar 2007; Zef Kabashi, Oktober 2007; Eduard Ndrecaj, Februar 2006; Konrad Pfyffer, Juni 2007; Beat Wyler, Juli 2006

Mitarbeiter des Jahres

Das Gipserunternehmen ehrt jedes Jahr eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter mit einem «Gipser-Oscar» für besondere Leistungen. Für das Jahr 2006 wurde dafür **Othmar Meier** erkoren, der in diesem Jahr zudem sein 30-jähriges Dienstjubiläum feiert.

Er hat sich zuerst als Maurer ausbilden lassen, wechselte aber nach der Lehre in die Gipserabteilung, wo er bis heute tätig ist. Mit seiner Erfahrung ist er der Berufsmann für anspruchsvolle und schwierige Aufgaben. Seine Persönlichkeit und seine Fachkompetenz wirken sich positiv und ausgleichend auf die Kollegialität unter den Mitarbeitenden aus und tragen insgesamt zum guten Betriebsklima bei.



Othmar Meier

Spende für die Stiftung Brändi



v.l.: Guido Bodmer, Stiftungsratspräsident; Hans Winiker, Geschäftsführer Estermann Bauunternehmung AG; Pirmin Willi, Direktor Stiftung Brändi; Jost Estermann, Geschäftsführer Estermann Baumanagement GmbH; Markus Tremp, Leiter Stiftung Brändi AWB Sursee

Mit 30 000 Franken unterstützt Estermann Bauunternehmung AG das Projekt «Sanierung/Neubau Sursee» der Stiftung Brändi. Diese setzt sich für die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen ein. Im Kanton Luzern führt sie insgesamt 16 eigene Unternehmen mit insgesamt 1200 Mitarbeitenden. Im AWB Sursee arbeiten 115 behinderte Menschen; die Gebäude aus den 60er-Jahren müssen saniert werden. Zudem ist zu wenig Platz vorhanden. Deshalb wird die Werkstatt durch einen Neubau erweitert. Die Stiftung Brändi hat selber 3 Mio. Franken an das Projekt beizutragen; sie hat keine Reserven. Deshalb ist sie auf Spenden angewiesen. Zurzeit fehlen noch rund Fr. 300 000.–.
PC 60-41-2 LKB 01-08-510966-05, Leitzahl 77818

Neuer Standort der Estermann Bau Gruppe

Am Donnerstag, 24. Mai 2007 haben die Einzelunternehmen der Estermann Bau Gruppe ihren Standort in Sursee vom Bahnhofplatz 11 an den Wassergrabe 6 verlegt. Mehr dazu sowie den Lageplan unseres neuen Standortes finden Sie auf unserer Website www.estermann.ch.